

In dieser Fassung an buergermeister@bergkamen.de,
d.heuer@bergkamen.de und an alle Fraktionen versendet am 06.12.2015,
22:20 Uhr



Fraktion BergAUF

Antrag zum Haushaltsentwurf 2016/2017

Produktbereich 06 / Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt 06.36.06 Jugendeinrichtungen (S. 267 Haushaltsentwurf)

Antrag:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt, im Produkt 06.36.03 die Ansätze für Personalaufwendungen (S. 267, Zeile 11) um 50 T€ und für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) um 30 T€ zu erhöhen, um Bergkamener Jugendlichen mehr Möglichkeiten für eine sinnvolle gemeinsame Freizeitgestaltung zu schaffen.

Begründung:

Andere Städte leben es vor: Wenn mehr Geld in die Hand genommen wird, um einer Vielzahl von Jugendlichen mehr Möglichkeiten für eine sinnvolle gemeinsame Freizeitgestaltung zu schaffen, geht die Zahl der Jugendlichen zurück, die an der Bewältigung ihrer Alltagsaufgaben scheitern.

Die beantragten Mittel sind dafür zu verwenden, geeignete - möglichst vorhandene städtische - Räume, z.B. leer stehende Schulen - bereitzustellen und zu unterhalten, sowie eine zusätzliche Sozialarbeiter/Innen-Stelle einzurichten, um die Jugendlichen zu begleiten und zu beraten.



Fraktion BergAUF

Antrag zum Haushaltsentwurf 2016/2017

**Produktbereich 06 / Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt 06.36.06 Spielflächen**

Antrag

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt: Der Ansatz „Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen“ (s. S. 281, Zeile 28 Haushaltsentwurf) wird in den Jahren 2014 - 2018 jeweils halbiert.

Begründung:

Hinter dem jährlich wiederkehrenden Ansatz von 400.000 € für Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen verbergen sich Personalkosten und Maschinenkosten, die der Baubetriebshof für die Pflege städtischer Spielflächen verrechnet. Nicht in der Summe enthalten sind die Kosten für die Verbrauchsmaterialien (Sand, Steine, Kunststoffpalisaden, etc.) sowie die Kosten für die Anschaffung neuer Spielgeräte.

Dieser Ansatz des Baubetriebshofes mit 8.888 €/Spielplatz ist im Verhältnis zu anderen, vergleichbaren Städten exorbitant hoch und würde bedeuten, dass mehr als drei Mitarbeiter des Baubetriebshofes über das ganze Jahr hinweg ausschließlich mit der Einrichtung, Pflege und Instandhaltung von 45 Spielflächen beschäftigt wären. D.h. für die Pflege jedes einzelnen Spielplatzes würden 3 Arbeitswochen aufgewendet.

Im Jahr 2014 wurde der Ansatz um über 80.000 € unterschritten. Die Pflege der Spielplätze weiter auf hohem Niveau ist mit 200.000 € zu leisten. Damit würden ausreichende Mittel frei um die notwendigen Ausgabe für Spielgeräte zu finanzieren.



Fraktion BergAUF

Antrag zum Haushaltsentwurf 2016/2017

**Produktbereich 06 / Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt 06.36.06 Spielflächen**

Antrag

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt: Der Ansatz „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ (Entwurf S. 281, Zeile 13 Haushaltsentwurf) wird auf 50 T€ jährlich erhöht

Begründung:

Nach Berechnungen des Jugendamtes ist dieser Betrag jährlich notwendig, um die Ausstattung der städtischen Spielflächen auf dem heutigen Niveau zu erhalten.

Außerdem steht es im krassen Gegensatz, für die Pflege der Spielflächen durch den Baubetriebshof (s. S. 281, Z.28) 400 T€ aufzuwenden und dafür die Spielflächen von der Ausstattung her verkümmern zu lassen. Oder sollen damit neue Argumente geschaffen werden, um weitere Spielflächen zu schließen, wenn sie irgendwann aufgrund fehlender Attraktivität weniger genutzt werden?

Fraktion BergAUF

Antrag zum Haushaltsentwurf 2016/2017

**Produktbereich 13 / Natur- und Landschaftspflege
Produkt 13.55.02 Natur und Landschaft (S. 427, Zeile 13 Haushaltsentwurf)**

Antrag:

**Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt: Zur Aufklärung der Einleitung von PCB-haltigem Grubenwasser in die Lippe und der Einlagerung von Giftmüll unter Tage auf dem Bergwerk Haus Aden/Monopol von ca. 1987 bis 1996 und der davon jeweils ausgehenden möglichen Gefahren werden in den beiden Haushaltsjahren 2016 und 2017 für erste Maßnahmen 100. 000 Euro jeweils eingestellt.
Zu einem späteren Zeitpunkt muss die Refinanzierung dieser Mittel auf Kosten der Verursacher der angestrebt werden.**

Konkret sollen die Mittel verwendet werden für:

- Die Verwaltung gibt ein unabhängiges Fachgutachten in Auftrag mit einem eigenständigen Mess- und Beprobungsprogramm bezogen auf die Grubenwasserhaltung im Bergkamener Raum. (gezielte Probenentnahme, Analyse auf nicht geogene Stoffe, insbesondere PCB, aber auch Dioxine, Furane und andere Gefahrstoffe) Dies soll an den nächstgelegenen Stellen der Grubenwasserhaltung erfolgen. (Bereich Haus Aden, Einleitungen in die Lippe)
- Die Verwaltung gibt ein juristisch und ökologisch fundiertes Gutachten in Auftrag, das die Forderung an die RAG wissenschaftlich begründet, die Wasserhaltung über 2018 hinaus auf dem heutigen Niveau zu halten, um die Gefahren für das Grundwasser einzudämmen.
- Die Verwaltung lässt prüfen, wo Gefahrstoffe eingebracht wurden, wo sie heute noch zugänglich sind und welche Möglichkeiten zur Bergung bestehen.

Begründung:

1. Nachdem unabhängige Experten dies festgestellt hatten, räumt inzwischen auch die RAG als Einleiter ein, dass Grubenwasser mit Spuren des hochgiftigen PCB vom Standort Haus Aden in die Lippe eingeleitet wird. Hier gibt es im Interesse der Gesundheit der Bevölkerung dringenden Handlungsbedarf, wobei die Stadt Bergkamen intitativ werden muss.
2. Der Experte Dr. Harald Friedrich empfahl der Stadt, Schritte in die Wege zu leiten, den auf Haus Aden/Monopol eingelagerten Giftmüll zu erfassen und alle Möglichkeiten zu einer Bergung der Gefahrstoffe prüfen zu lassen. weil von einem „sicheren Einschluss“ der Gifte

nicht die Rede sein kann.



Fraktion BergAUF

Antrag zum Haushaltsentwurf 2016/2017

Produktbereich 14 Umweltschutz

Produkt 14.56.01 Umweltschutz (Seite 437, Zeile 13 Haushaltsentwurf)

Antrag:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt, den Ansatz „Sach- und Dienstleistungen“ im Bereich Umweltschutz“ von 1.800 € um 81.800 € zu erhöhen.

40 T€ sollen zur Durchführung von Lärmschutzmaßnahmen an Jahn- und Schulstraße bzw. zu deren Vorbereitung sowie 40 T€ zur Einrichtung von 2 Feinstaub-Messanlagen im Stadtgebiet bereit gestellt werden.

Begründung:

1. Es reicht nicht aus, Lärmschutzmaßnahmen an Jahn- und Schulstraße nur zu fordern, man muss auch etwas dafür tun! Dafür sind städtische Mittel einzuplanen, die für die Erarbeitung und Durchsetzung konkreten Vorschläge verwendet werden. Dafür sollen

2. Die Feinstaubbelastung der Bevölkerung wuchs in den In den letzten Jahren drastisch weiter an. Ebenso die Kenntnis über gesundheitliche Gefahren, die davon ausgehen: Steigerung der Krebsrate, Zunahme von Herzinfarkten und Diabetes, Atemwegserkrankungen, Allergien usw.

Deshalb wurden in vielen Städten weitere Feinstaubmessanlagen aufgestellt und in Betrieb genommen.

Auch wenn diesbezügliche Anträge unserer Fraktion in den letzten Jahren stets abgelehnt wurden, kann sich die Stadt Bergkamen nicht aus ihrer Verantwortung stehlen.

Um wirksame Gegenmaßnahmen einleiten zu können, ist die Ermittlung der tatsächlichen konkreten Belastung vor allem im innerstädtischen Bereich notwendig.

Die Verwaltung beziffert die Kosten für Feinstaubmessung pro Jahr und Messpunkt auf 20 T€.

Die beantragten Mittel sollen konkret dafür verwendet werden, auch in Bergkamen eine Feinstaubmessanlage zu installieren und dauerhaft zu betreiben.